

Alco-Tech, No-Low und KI: Die Alkoholbranchemuss sich neu erfinden



Copyright: Adam Jones, Ph.D.

Die globale Alkoholindustrie steht vor einem tiefgreifenden Wandel: Eine aktuelle Analyse von Roland Berger zeigt, dass sinkender Konsum, schärfere Regulierung und technologische Innovation die Branche fundamental neu definieren werden. Wer heute die richtigen Weichen stellt, sichert sich morgen entscheidende Vorteile in einem Markt im Umbruch.

STRUKTURELLER RÜCKGANG ALS WECKRUF: DIE BRANCHE MUSS UMDENKEN

Der weltweite Alkoholkonsum befindet sich nicht in einer vorübergehenden Delle, sondern in einem langfristigen, strukturellen Rückgang. Gestiegenes Gesundheitsbewusstsein, ein tiefgreifender Wertewandel jüngerer Generationen sowie demografische Verschiebungen verändern die Branche von Grund auf. In entwickelten Märkten sind die Rückgänge bereits deutlich spürbar, und im Negativszenario könnte sich das weltweite Konsumvolumen bis 2050 sogar halbieren. Die Roland Berger-Analyse 'The Future of Alcohol' macht jedoch klar: Dieser Wandel ist kein Ende, sondern eine Einladung zur Neuerfindung. Unternehmen, die ihre Strategien jetzt konsequent neu ausrichten, können sich als GestalterInnen eines zukunftsfähigen Marktes positionieren – anstatt als Getriebene eines schrumpfenden Volumens.

REGULIERUNG ALS CHANCE: WER REGELN MITSCHREIBT, GEWINNT

Regulierung entwickelt sich zu einem der zentralen Markttreiber der Branche: Staaten setzen nicht mehr nur auf Steuern und Verkaufsrestriktionen, sondern zunehmend auf gezielte Aufklärung und Verhaltenssteuerung. Die Parallele zur Tabakindustrie zeigt, wie schnell gesellschaftliche Normen kippen können, wenn Regulierung, Wissenschaft und Konsumverhalten gleichzeitig in dieselbe Richtung ziehen. Doch die Analyse sieht darin auch eine strategische Öffnung: Unternehmen, die aktiv Standards für 'Healthy Alcohol' mitgestalten und regulatorische Leitplanken früh beeinflussen, können sich strukturelle Wettbewerbsvorteile sichern. Abwehrhaltung weicht also am besten einer proaktiven Mitgestaltung – ein Paradigmenwechsel, der mutige AkteurInnen langfristig belohnen wird.

ALCO-TECH, NO-LOW UND PERSONALISIERUNG: WACHSTUM AUF NEUEN PFADEN

Während klassische Volumenlogiken an Kraft verlieren, entstehen anderswo dynamische Wachstumsfelder. Der Premium- und Luxusbereich bleibt vergleichsweise resilient, muss sich künftig jedoch stärker über Herkunft, Erlebnis, Wellness und individuelle Relevanz definieren. No- und Low-Alkohol sowie funktionale Getränke sind dabei längst mehr als ein Nischentrend – sie gelten laut Analyse als potenzieller Wachstumsmotor der kommenden Dekade. Besonders spannend ist das Aufkommen von 'Alco-Tech': Fermentationstechnologie und KI entwickeln sich von bloßen Effizienzwerkzeugen zu eigenständigen Differenzierungsplattformen. Anwendungen in Präzisionslandwirtschaft, KI-gestützter Personalisierung, Flavor Pairing und datengetriebenem Kundenzugang bieten der Branche konkrete Hebel, um auch in einem herausfordernden Umfeld profitabel zu wachsen.

ÜBER ROLAND BERGER

Roland Berger ist eine der weltweit führenden Strategieberatungen und die einzige Top-Beratung europäischen Ursprungs. Das Unternehmen unterstützt große internationale Konzerne ebenso wie mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen bei komplexen strategischen und operativen Herausforderungen. Mit über 3.000 MitarbeiterInnen in mehr als 40 Ländern vereint Roland Berger globale Reichweite mit tiefem lokalem Know-how. Die Analyse 'The Future of Alcohol' ist ein Beispiel für die praxisnahe Trendforschung, mit der das Unternehmen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger auf die Märkte von morgen vorbereitet.

(kjz)

Roland Berger Homepage (<https://www.rolandberger.com/>)



Copyright: University at Buffalo, The State University of New York